



DEUTSCHE
GESELLSCHAFT FÜR
ENDOPROTHETIK



Berlin, 12.–13. November 2026

AE-MASTERKURS

Revisionseingriffe in der Knieendoprothetik

SEKTION

DGOJ

Deutsche Gesellschaft für
Orthopädie und Unfallchirurgie

Allgemeine Informationen

Wissenschaftliche Konzeption



Deutsche Gesellschaft für Endoprothetik e. V.
www.ae-germany.com

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. med. Heiko Reichel

Orthopädische Universitätsklinik Ulm

Priv.-Doz. Dr. med. Clemens Gwinner

Charité – Universitätsmedizin Berlin

Priv.-Doz. Dr. med. Tilman Pfitzner

Vivantes Klinikum Spandau, Berlin

Veranstalter · Organisation

Arbeitsgemeinschaft Endoprothetik GmbH

Oltmannsstraße 5 · 79100 Freiburg

Angela Beißner · Projektleitung

+49 157 582 561 35 · a.beissner@ae-gmbh.com

Veranstaltungsort

Tagungs- und Kongresszentrum Reinhardtstraßen-Höfe

Reinhardtstraße 14 · 10117 Berlin

Hinweis zur **Anreise**: Nutzen Sie die Sonderkonditionen der AE für Veranstaltungstickets der Deutschen Bahn, buchbar unter www.ae-gmbh.com/anreise-DB.

Kursgebühr (inkl. Breakout Sessions und Tagungsverpflegung)

Bei Anmeldung bis zum 12.10.2026

AE-Mitglieder 395,00 €

Nicht-Mitglieder 475,00 €

Bei Anmeldung ab dem 13.10.2026

AE-Mitglieder 470,00 €

Nicht-Mitglieder 555,00 €

Die Teilnehmerzahl ist limitiert.

Abendessen am 12.11.2026 (optional)

Preis pro Person inkl. Speisen & Getränke 65,00 €

**Den AE-Veranstaltungskalender finden
Sie unter www.ae-gmbh.com**



Allgemeine Informationen

Zertifizierung

Für diese Veranstaltung ist die Anerkennung einer Fortbildungsmaßnahme bei der Ärztekammer Berlin beantragt.

Anerkennung

Anerkannte Fortbildungsveranstaltung für (Senior-)Hauptoperateure entsprechend den Anforderungen von EndoCert.



Compliance

Der AE-Masterkurs ist bei EthicalMedTech zur Anerkennung beantragt.



Transparenz

Als Veranstalter/Organisator versichert die AE GmbH, dass von Seiten der Sponsoren/Unterstützer/Förderer kein produktbezogener Einfluss auf die Lehrinhalte unserer Referenten genommen wird und die in dem Kapitel „Neutralität und Transparenz“ der Empfehlungen zur ärztlichen Fortbildung der Bundesärztekammer hinterlegten Inhalte zur Fortbildungsgestaltung berücksichtigt werden. Interessenkonflikte Referenten/Wissenschaftliche Leiter/Veranstalter bestehen nicht. Wir danken den Firmen Advanced Medical Solutions (1.500 €) B. Braun Deutschland GmbH & Co. KG (5.900 €), DePuy Synthes (5.900 €) endocon GmbH (2.900 €), Waldemar Link GmbH & Co. KG (5.900 €) und Zimmer Biomet Deutschland GmbH (5.900 €) für ihre Unterstützung in Höhe von insgesamt 28.000 €.

Einladung

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in kaum einem anderen Bereich der Endoprothetik haben in den letzten Jahren neue Entwicklungen und Erkenntnisse zu immer wieder neuen Lösungsansätzen geführt, wie in der Knierevisionsendoprothetik. Da eine klare wissenschaftliche Evidenz häufig fehlt, führen gleiche Ausgangssituationen oft zu völlig unterschiedlichen Therapieüberlegungen. Experimentell sind die teilweise sehr unterschiedlichen ligamentären, muskulären und knöchernen Defektsituationen kaum sinnvoll zu simulieren. Daher haben die individuellen Erfahrungen des einzelnen Operators weiterhin einen erheblichen Stellenwert. Viele Techniken haben sich dramatisch verändert: Waren bis vor wenigen Jahren längere Stiele ein Muss für die Verankerung, spielen heute Konen und Sleeves die herausragende Rolle für die meta- und diaphysäre Anbindung.

Eine entscheidende Frage bei der Knierevisionsoperation bleibt, ob sich die subjektive Situation unserer Patient:innen durch die Operation verbessern lässt. Wir wollen daher in unserem Kurs der Indikationsstellung breiten Raum einräumen. Im Mittelpunkt stehen jedoch wieder die verschiedenen operativen Techniken sowie die Diskussion der offenen Probleme der Knierevisionsendoprothetik. Welche ist die optimale Position der Gelenklinie in der Revision, wie viel Kopplung brauche ich in welcher Situation und wie differenziere ich zwischen zementfreier und zementierter Revisionsindikation richtig?

Die technischen Herausforderungen wie die Patellarevision und die Rekonstruktion des Streckapparates werden umfassend erörtert, bevor im letzten Teil des Kurses die besonders anspruchsvollen Situationen der periprothetischen Fraktur und der periprothetischen Infektion gemeinsam diskutiert werden. Dies führt letztendlich auch zur Frage, ob eine Amputation oder eine Versteifung u. U. nicht die bessere Entscheidung für den Betroffenen sein kann.

All diese Aspekte wollen wir in den Sitzungen gemeinsam mit Ihnen anhand von Fällen diskutieren. Abgerundet wird der Kurs durch verschiedene Workshops, um die praktischen Fähigkeiten zu optimieren.

Bereichern Sie den Kurs mit Ihren guten und schlechten Erfahrungen sowie speziellen Techniken oder Indikationsstellungen! Wir freuen uns, mit Ihnen alle Themen zur Knierevisionendoprothetik interaktiv zu besprechen, und laden Sie herzlich nach Berlin ein.

Ihre

Heiko Reichel

Clemens Gwinner

Tilman Pfitzner

Donnerstag, 12.11.2026

12.00 Registrierung

12.40 Begrüßung

Block I: Indikation und perioperatives Management

Vorsitz: *T. Pfitzner, A. Postler*

12.45 Algorithmus beim schmerzhaften Knie

D. Krüger

13.00 Optimierung des Patienten vor dem Wechseleingriff

A. Postler

13.15 Wird zu viel revidiert? Wer braucht eine Revision?

S. Kirschbaum

13.30 Herausforderung „Teilwechsel“ – was gibt es zu beachten?

T. Pfitzner

13.45 Was kann man in der Revisionsendoprothetik planen?

S. Kirschbaum

14.00 Demo-Workshops · Breakout-Sessions

16.40 Kaffeepause und Besuch der Fachausstellung

Block II: Zugänge, Implantatentfernung und Implantatwahl

Vorsitz: *S. Kirschbaum, D. Krüger*

17.10 Standardzugänge und Erweiterungen beim Knie-TEP-Wechsel

D. Krüger

17.25 Implantatentfernung bei zementierten und strukturierten Schäften

T. Pfitzner

17.40 Sleeves und Cones – wann und wie zu verwenden?

H. Reichel

17.55 Rekonstruktion der Gelenklinie

T. Pfitzner

18.10 Wie bestimme ich den Kopplungsgrad?

A. Postler

18.25 Ende des ersten Veranstaltungstages

19.00 Gemeinsames Abendessen

Freitag, 13.11.2026

Block III: Spezielle Indikationen

Vorsitz: *R. Bieger, S. Donner*

08.00 Patellarevision – Indikationen und Techniken?
C. Gwinner

08.15 Robotik in der Revision – wann sinnvoll?
H. Reichel

08.30 Distaler Femurersatz oder Rekonstruktion?
C. Gwinner

08.45 Indikationen zur Individualprothese
S. Donner

09.00 Rekonstruktion des Streckapparates
H. Reichel

09.15 Kaffeepause und Besuch der Fachausstellung

10.00 **Demo-Workshops · Breakout-Sessions**

12.40 Mittagspause und Besuch der Fachausstellung

Block IV: Periprothetische Frakturen

Vorsitz: *C. Gwinner, G. Osterhoff*

13.40 Indikationsstellung bei der periprothetischen Fraktur – wie finde ich die beste Lösung?
R. Bieger

13.55 Periprothetische Frakturen des distalen Femurs
C. Gwinner

14.10 Periprothetische Frakturen der proximalen Tibia

14.25 Patellafraktur bei liegendem Implantat
G. Osterhoff

14.40 Roundtable mit Fallvorstellungen
Moderation: *G. Osterhoff*
S. Kirschbaum, T. Pfitzner

Block V: Periprothetische Infektionen

Vorsitz: *T. Pfitzner, H. Reichel*

15.10 To do's der Diagnostik bei Infektverdacht
T. Pfitzner

15.25 Wann ist der Gelenkerhalt möglich?
R. Bieger

15.40 Therapiekonzepte bei chronischer periprothetischer Infektion
S. Donner

15.55 Mobiler oder statischer Spacer bei zweizeitigem Wechsel
C. Gwinner

16.10 Antibiotikatherapie bei periprothetischen Infektionen
S. Karbysheva

16.25 Roundtable mit Fallvorstellungen
Moderation: *T. Pfitzner*
S. Donner, C. Gwinner, S. Kirschbaum

16.55 Evaluation und Ende der Veranstaltung

Vortragende · Vorsitzende

Prof. Dr. med. Ralf Bieger

Chefarzt

Zentrum für Knie-, Hüft-,
Schulter- und Ellenbogenchir-
urgie

Artemed Klinikum München Süd

Dr. med. Stefanie Donner

Chefärztin

Klinik für Orthopädie

Universitätsklinikum

Ruppin-Brandenburg

Priv.-Doz. Dr. med. Clemens Gwinner

Geschäftsführender Oberarzt

Centrum für Muskuloskeletale

Chirurgie

Klinik für Orthopädie und

Unfallchirurgie

Charité – Universitätsmedizin

Berlin

Dr. med. Svetlana Karbysheva

Fachärztin für Mikrobiologie

Centrum für Muskuloskeletale

Chirurgie (CMSC)

Klinik für Orthopädie und

Unfallchirurgie

Charité – Universitätsmedizin

Berlin

Dr. med. Stephanie Kirschbaum

Fachärztin

Centrum für Muskuloskeletale

Chirurgie

Klinik für Orthopädie und

Unfallchirurgie

Charité – Universitätsmedizin

Berlin

Dr. med. David Krüger

Oberarzt

Orthopädische Klinik

Herzogin Elisabeth Hospital

Braunschweig

Prof. Dr. med. Georg Osterhoff

Ärztlicher Direktor

Klinik für Unfall-

chirurgie und Orthopädie

BG Klinikum Unfallkrankenhaus

Berlin

Priv.-Doz. Dr. med.

Tilman Pfitzner

Chefarzt

Klinik für Endoprothetik, Knie-
und Hüftchirurgie

Department für Bewegungs-
chirurgie

Vivantes Klinikum Spandau

Berlin

Priv.-Doz. Dr. med.

Anne Elisabeth Postler

Geschäftsführende Oberärztin

UniversitätsCentrum für

Orthopädie, Unfall- & Plastische
Chirurgie

Universitätsklinikum Carl Gustav

Carus

Dresden

Prof. Dr. med. Heiko Reichel

Ärztlicher Direktor

Klinik für Orthopädie

Universitätsklinikum

Ulm